



Tulfes, am 12.12.2018

NIEDERSCHRIFT Nr. 29

über die am Mittwoch den 12.12.2018 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Tulfes, Schmalzgasse 27, abgehaltene 29. öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Beginn: 20.01 Uhr

Ende: 23.06 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Martin Wegscheider als Vorsitzender

und folgende Gemeinderäte: Karl Angerer (bis 23.00 Uhr, während Pkt. 10 - SV Tulfes)
Christian Arnold
Mag. Karl Aschbacher
Maria Erlacher
Maria Magdalena (Marilena) Gatt (kurz nach Eröffnung, vor Pkt. 1)
Michael Hoppichler
Hans Peter Markart
Karin Markart-Bachmann (ab Pkt. 1)
Martin Parger
Mario Pfitscher
Julius Schmiderer

Entschuldigt: Markus Kössler

Ersatzmitglieder: Hannes Angerer (für Markus Kössler)

Schrifführer: Markus Peßnegger

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls über die Sitzung vom 14.11.2018
- 2) Bericht des Bürgermeisters
- 3) Bericht des Substanzverwalters
- 4) Bericht über die am 03.12.2018 durch den Prüfungsausschuss durchgeführte Prüfung der Gemeindekasse
- 5) Voranschlag 2019 Haushaltsplan Gemeinde
- 6) Voranschlag 2019 Haushaltsplan Gemeindegutsagrargemeinschaft
- 7) Umbau Kurve Glungezerstraße
- 8) Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr
 - a) Vergabe der Leistungen „Außenanlagen“

- b) Vergabe der Leistungen „Anschluss Abwasserbeseitigungsanlage“
- 9) Personalangelegenheiten
- 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verlauf:

Der Bürgermeister eröffnet die 29. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tulfes. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben, da mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

Der Bürgermeister bedauert die vielen Todesfälle im Jahr 2018 in Tulfes, kürzlich waren dies Florian Gstreithaler (Gstuner) und Anton Kasenbacher. Er bittet den Gemeinderat sich von den Sitzen zu erheben und eine Trauerminute für die Verstorbenen abzuhalten, dem alle Anwesenden folge leisteten.

Zu Punkt 1: *Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls über die Sitzung vom 14.11.2018*

Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 14.11.2018 wird vom Gemeinderat mit 13 gegen 0 Stimmen genehmigt und von den bei dieser Sitzung heute anwesenden Gemeinderäten unterzeichnet.

Zu Punkt 2: *Bericht des Bürgermeisters*

Bürgermeister Martin Wegscheider berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Es wurden ca. 120 zusätzliche Parkplätze bei der Talstation Glungezerbahn errichtet. Der Kanal- und Wasseranschluss für die neue Talstation wurde hergestellt. Die Abnahmeverhandlung für die Betriebsbewilligung der neuen Bahn erfolgt am 18.12.2018. Die Sachbearbeiter der Seilbahnbehörde sind derzeit wegen dem Vorfall bei einer Bahn im Zillertal sehr sensibilisiert.
- Der Rohbau des neuen Feuerwehrhauses ist fertiggestellt. Die Firstfeier findet am 17.12.2018 im kleinen Rahmen im neuen Umkleideraum auf der Baustelle statt. Das Dach wurde bereits abgedichtet. Die Farbtöne der Fenster, Türen und der Fassade wurden heute fixiert. Der Auftrag für die Fenster ging erfreulicherweise an eine Tulfener Firma. Die Energieversorgung konnte von der Tinetz noch nicht fertiggestellt werden, es fehlt die Straßenquerung.
- Das Kindergartenpersonal absolvierte einen Erste-Hilfe-Kurs für Säuglings- und Kindernotfälle, Gesamtkosten 480,- Euro.
- Das Ableben von Toni Kasenbacher am 15. November kam sehr überraschend.
- Eine Schulung für die Gemeindeeinsatzleitung fand am 27. November statt.
- Am 3. Dezember trafen sich die Volksschullehrer und das Kindergartenpersonal zum gemeinsamen Essen im Larchnhittl.
- Am 04.12.2018 fand eine Versammlung der Bewohner von Schorfen wegen der geplanten Sanierung von Wasser- und Kanalleitungen und der Straße im Gemeindeamt statt. Eine vorgeschlagene Brücke über den Bach kommt auf Wunsch der Bürger nicht zur Ausführung. Die Gemeinde will mit der Erneuerung der Wasserleitung den ersten Schritt gegen Rost/Eisen im Trinkwasser schaffen. Viele Bewohner von Schorfen haben rostiges Wasser, da die Eisenleitung sehr alt ist.
- Eine Besprechung mit dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) war notwendig, da der Vertrag betreffend Gratisschibus für die Glungezerbahn zwischen Herrn Fröschl und der VVT beendet wurde. Hierzu gab es für die letzten Jahre einen Vertrag zwischen Fröschl und Axamer Lizum, indem die Glungezerbahn integriert war. Nun will die Glungezerbahn maximal 6.000,- Euro für die Gratisbusnutzung für Schifahrer zahlen, der VVT will aber 15.000,- Euro. Eine Einigung soll möglichst bald erzielt werden.
- Am 05.12.2018 fand eine Besprechung mit der Hall AG (Stadtwerke Hall) wegen einem Glasfaserkabel für die Glungezerbahn und in weiterer Folge eine Erweiterung des Netzes im Ortsgebiet statt.

- Um die Informationen über die geplante Beschneigungsanlage der Gemeinde Rinn mitzuteilen, gab es eine gemeinsame Besprechung mit dem Rinner Bürgermeister Herbert Schaffner und dem Geschäftsführer der Kommunalbetriebe Rinn Florian Kiechl. Vertreten war auch die Glungezerbahn mit Geschäftsführer Walter Höllwarth und dem Planer Dipl.-Ing. Manfred Salcher von Klenkhart & Partner Consulting ZT GmbH. Als erster Schritt wurde die Pumpleitung vom Hochbehälter Halsmarter/Poschhütte bis zum geplanten Speicherteich in Tulfein bei der Behörde eingereicht. Die Verhandlung dazu wird laut Behörde voraussichtlich im Jänner 2019 stattfinden.
- Am 07.12.2018 fand eine Eröffnung des Durchbruchs des Südportals beim Brenner-Basistunnel in Franzensfeste mit EU-Kommissarin Violetta Bulc, den Landeshauptleuten von Süd- und Nordtirol und weiteren Politikern sowie den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden statt.
- Die Seniorenadventfeier im Vereinshaus am 8. Dezember war wiederum sehr gut besucht, es ist eine nette Veranstaltung.
- Zur Gemeindeverbandsversammlung des Haus St. Martin (Altersheim) in Aldrans gibt es leider negatives zu berichten: Ein massiver Abgang von ca. 300.000,- Euro ist für 2018 zu erwarten, Tulfes wird es mit ca. 50.000,- Euro treffen. Die Pflegedienstleiterin kündigte während der Versammlung. Das erwirtschaftete Minus ergibt sich aus der niederen Belegung des Heimes, hervorgerufen durch den niederen Personalstand. Weiters erhöht das Land Tirol die Tagessätze aufgrund der früheren Finanzschädigung nicht. Das Budget wurde von der Verbandsversammlung nicht genehmigt. Die Abgangsdeckung war im Tulfeser Gemeindebudget enthalten.
- Am 13.12.2018 ist der Bürgermeister zur Gerichtsverhandlung wegen eines zu lauten Hahnes vorgeladen.
- Am 20.12.2018 findet eine Besprechung in der Borgiaskirche mit dem diözesanischen Bauamtsleiter wegen Renovierungsarbeiten statt.

Bauausschussobmann Christian Arnold berichtet zu folgendem Thema:

- Die ursprünglich geplante Trasse der Tinetz für die Stromversorgung des neuen Feuerwehrhauses musste aufgrund einer Grundstückseigentümerin umgeplant werden. Über den Winter bleibt die Stromversorgung der Baustelle noch wie bisher über den Verteilerkasten beim Haus Hoppichler Hermann, da die Leitungsquerung der Landesstraße von der BH im Jahr 2018 nicht mehr erlaubt wurde.

Sportausschussobmann Martin Parger berichtet zu folgendem Thema:

- Die Jahreshauptversammlung des Sportverein Tulfes war am 07.12.2018. Es läuft bis auf die Sektion Fußball alles reibungslos ab. Es gibt noch immer keine Einigung zwischen dem SV Tulfes und den Hobbyfußballern Altherren. Das Ausschussamt im Sportverein Tulfes hat Martin Parger zurückgelegt. Die Gemeinde sollte probieren, eine Lösung mit dem SV Tulfes zu finden. Da der Pachtvertrag für den Sportplatz ausläuft, sollte dies in einem neuen Vertrag geregelt werden (Weitervermietung usw.).

Kulturausschussobfrau Marilena Gatt berichtet zu folgenden Themen:

- Die Musikkapelle Tulfes hielt ihre Jahreshauptversammlung ab.
- Das Törggelen der Bäuerinnen fand anschließend an die Messe und der Eröffnung der Sternenkinder Gedenkstätte statt.
- Beim Tulfeser Kirchenchor gab es Neuwahlen, neuer Chorleiter ist Willi Ghetta.
- Das Adventfenster der Gemeinde findet heuer bei der Talstation Glungezerbahn am 21.12.2018 statt.

Die Obfrau vom Kinder-, Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss und Wirtschafts- und Tourismusausschuss Karin Markart-Bachmann berichtet zu folgenden Themen:

- Am 7. Dezember war eine Sitzung des Familienausschusses. Unter anderem ging es bei dieser Sitzung um das Kindergartenpersonal. Weiters haben wir eine steigende Kinderprognose, ab 2022/23 wird die erste Schulstufe voraussichtlich zweiklassig. Die Berücksichtigung der steigenden Geburten und die daraus resultierende erhöhte Kinderbetreuung ist in zukünftigen Budgets unbedingt notwendig.

Zu Punkt 3: **Bericht des Substanzverwalters**

Substanzverwalter Bürgermeister Martin Wegscheider berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die Verpachtung der Galtererhütte ist im Tulfer Gemeindeblatt und am Wochenende in der Tiroler Tageszeitung inseriert.
- 19 Schafe fehlen heuer und sind auf der Alm „verschollen“.

Zu Punkt 4: **Bericht über die am 03.12.2018 durch den Überprüfungsausschuss durchgeführte Prüfung der Gemeindekasse**

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Mag. Karl Aschbacher bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 03.12.2018 vom Überprüfungsausschuss durchgeführte Überprüfung der Gemeindekasse vollinhaltlich zur Kenntnis. Sowohl die Kassa als auch die Buchführung wurden in Ordnung befunden.

Folgende Bemerkungen bzw. Fragen wurden angeführt:

- GuV Glungezerbahn per 30.9.2018: In der GuV sind Projektkosten und Projekterlöse enthalten. Die Personalkosten liegen auch auf Grund von Eigenleistungen um 35% über dem Businessplan von 6/2017. Eine exakte Ergebnisbeurteilung ist so nicht möglich, eine zeitnahe Erstellung des Jahresabschlusses bis 28.02.2019 wird empfohlen.
- Aktueller Status Vorschreibungen Erschließungskosten sowie Anschlussgebühren Kanal und Wasser: Mit Baubescheid von 2015 sind 5 Projekte mit Baubescheid von 2016 sind 13 Projekte noch nicht vollständig abgerechnet. Der Bauamtsleiter hat geplant, diese bis Ende 2018 zu erledigen. Um einen aktuellen Statusbericht wird gebeten.
- Erschließung Stiegele: Es liegen zwei Teilrechnungen über in Summe ca. € 140.000,- vor. Bitte um Information zu folgenden Punkten:
 - Liegt ein Beschluss des Gemeinderats vor
 - Planung und Ausschreibung des Projekts
 - Voraussichtliche Gesamtkosten

Der Bürgermeister erklärt dazu:

- Zu GuV Glungezerbahn: Personalkosten und Treibstoffkosten werden sicher steigen, es wurde aber einiges beim Neubau gespart durch das Einsetzen vom eigenen Personal der Glungezerbahn. Der Bgm. hat diese Bemerkung des Überprüfungsausschusses an die Glungezerbahn weitergegeben.
- Der Erschließungsgebühren-Stand wird erklärt. Die Erledigung der offenen Vorschreibungen ist im Gange.
- Die Kanalisations- und Wasserleitungserweiterung in Stiegele/Oberdorf wurde hergestellt. Der Beschluss des Gemeinderates wurde laut Bgm. bereits beim Umwidmungsverfahren der Grundstücke in Oberdorf von Freiland in Baugrund gefasst. Bgm. Martin Wegscheider erklärt die finanzielle Berechnung anhand der Einnahmen: Die Ausgaben für die Bauarbeiten und die Einnahmen in Form von Erschließungsgebühren, Anschlusskosten und Bedarfszuweisungen halten die Waage. Weiters waren die Kosten im Budget bei der Straßeninstandhaltung inkludiert. Die Gesamtkosten werden sich bei 140.000,- Euro belaufen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die am 03.12.2018 durch den Überprüfungsausschuss durchgeführte Prüfung der Gemeindekasse mit 13 gegen 0 Stimmen zur Kenntnis.

Zu Punkt 5: **Voranschlag 2019 Haushaltsplan Gemeinde**

Der Bürgermeister präsentiert anhand der von der Finanzverwalterin vorbereiteten Aufstellung einen Überblick mit den Abweichungen der Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen und Außerordentlichen Haushalt zwischen dem Voranschlag 2018 und 2019, sowie eine Darlehensübersicht zur Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2019 und die Zahlen zu den fortdauernden Einnahmen und Ausgaben, den frei verfügbaren Mitteln und den Zinstilgungen zum mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023.

Zum Jahresvoranschlag werden auf Nachfrage durch den Bürgermeister folgende Fragen des Gemeinderates gestellt und vom Bürgermeister beantwortet:

- Sind im mittelfristigen Finanzplan (MFP) auch die 3 Mio. € für die Erweiterung der Glungezerbahn inkludiert. Dies kann vom Bürgermeister mit „Ja“ beantwortet werden.
- Sind im MFP die Kosten für die Erweiterung der Kinderbetreuung aufgrund der steigenden Kinderzahlen inkludiert. Dies wird vom Bgm. mit Nein beantwortet.
- Der mittelfristige Finanzplan gehört laut Karl Aschbacher verbessert, da wichtige Zahlen fehlen.

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2019 und der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 wurden in der Zeit vom 28.11.2018 bis 12.12.2018 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es haben keine Personen Einsicht genommen und es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Der Gemeinderat hat den Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2019 geprüft, darüber beraten und beschließt mit 12 Stimmen dafür, 1 Stimme (Karl Angerer) dagegen folgende Festsetzung:

	Einnahmen:	Ausgaben:
Summe Ordentlicher Haushalt	3.308.200,00 €	3.308.200,00 €
Summe Außerordentlicher Haushalt	3.090.000,00 €	3.090.000,00 €
Soll Überschüsse	0,00 €	0,00 €
Summe Voranschlag	6.398.200,00 €	6.398.200,00 €

Weiters beschließt der Gemeinderat den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 mit 10 Stimmen dafür, 2 Stimmen (Karl Angerer, Marilena Gatt) dagegen und 1 Stimmenthaltung (Karin Markart-Bachmann) laut vorliegendem Exemplar.

Der Überschreibungsbetrag, wonach Ausgabenüberschreitungen vom Gemeinderat genehmigt werden müssen, wird mit 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen mit 3.000,00 € festgesetzt.

Der Unterschied ab welchem Ausmaß Abweichungen zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge und dem veranschlagten Betrag erläutert werden, wird mit 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen mit 10.000,00 € je Voranschlagspost festgesetzt.

Zu Punkt 6: ***Voranschlag 2019 Haushaltsplan Gemeindegutsagrargemeinschaft***

Bürgermeister und Substanzverwalter Martin Wegscheider gibt einen kurzen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben zum Entwurf des Voranschlages der Gemeindegutsagrargemeinschaft (GGAG) Tulfes für das Haushaltsjahr 2019. Weiters erklärt er, dass der GGAG die Behirtung der Almen in der derzeitigen Form zu teuer kommt.

Für Rechnungsprüfer Karl Aschbacher ist der vorliegende Voranschlag in Ordnung.

Der Voranschlagsentwurf der Gemeindegutsagrargemeinschaft Tulfes für das Haushaltsjahr 2019 wird vom Gemeinderat mit 11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 2 Stimmenthaltungen (Mario Pfitscher, Karl Angerer) wie folgt festgesetzt:

	Einnahmen:	Ausgaben:
Ordentlicher Haushalt	103.600,00 €	103.600,00 €

Außerordentlicher Haushalt	0,00 €	0,00 €
Soll Überschüsse	0,00 €	0,00 €
Summe	103.600,00 €	103.600,00 €

Zu Punkt 7: ***Umbau Kurve Glungezerstraße***

Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat das schriftlich festgehaltene Verhandlungsergebnis vom 28.11.2018 zwischen den Verhandlungsteilnehmern Bgm. Martin Wegscheider und Bgm.-Stv. Mario Pfitscher für die Gemeinde Tulfes, Michael Arnold als betroffener Grundeigentümer und Walter Höllwarth für die Glungezerbahn. Die einzelnen Punkte der Verhandlung werden vom Bürgermeister vorgelesen, der zugehörige Plan vorgezeigt. Der bestehende Vertrag für die Kurve wird bis zur Realisierung des Projektes im Jahr 2020 aufrechterhalten. Die Gemeinde hat eine Grundablöse von ca. 80 m² um 120,- € je m² zu begleichen oder die Gemeinde kommt für die notwendige Mauererrichtung auf.

Der Gemeinderat stimmt dem schriftlich festgehaltenen Verhandlungsergebnis vom 28.11.2018 mit 12 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen und 1 Stimmbefangenheit (Christian Arnold) einstimmig zu.

Zu Punkt 8: ***Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr***

a) ***Vergabe der Leistungen „Außenanlagen“***

Es wurden 7 Angebote fristgerecht im Zuge des Ausschreibungsverfahrens eingebracht und einer Prüfung unterzogen.

Mario Pfitscher fragt an, ob wirklich alle ausgeschriebenen Arbeiten komplett gemacht werden sollen, z. B. Asphaltieren der Parkplätze, und ob auch Bereiche in Eigenleistung erbracht werden können.

Dazu sagt der Bgm., dass Positionen aus dem Leistungsverzeichnis jederzeit weck gelassen werden können und schlägt eine Beratung darüber in der Arbeitsgruppe Feuerwehrhaus vor.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, die Vergabe der Leistungen für das Gewerk Außenanlagen für den Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Tulfes nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung des Angebotes durch Knoflach Ingenieurbüro GmbH an Fröschl AG & Co KG, Brockenweg 2, 6060 Hall in Tirol um die Auftragssumme exkl. MWSt. 246.963,02 € zu vergeben.

Auf Wunsch des Gemeinderates soll die Arbeitsgruppe Feuerwehrhaus vor Beginn der Arbeiten Außenanlagen über den Umfang der Arbeiten (z. B. Asphaltierung Parkplatz usw.) und mögliche Eigenleistungen durch Gemeindearbeiter und Feuerwehrleute diskutieren.

b) ***Vergabe der Leistungen „Anschluss Abwasserbeseitigungsanlage“***

Es wurden 4 Angebote fristgerecht im Zuge des Ausschreibungsverfahrens eingebracht und eine Gegenüberstellung gemacht. Bei den Arbeiten geht es um ca. 150 lfm Kanalleitung DN 200 und 5 Schächte entlang der Landesstraße.

Dem Gemeinderat erscheint die Auftragssumme des Billigstbieters zu hoch. Weiters wird diskutiert, ob man mit einer anderen Trassenführung über die Felder Kosten sparen kann. Diesbezüglich sollte mit den betroffenen Grundeigentümern gesprochen werden und in der Arbeitsgruppe darüber beraten werden.

Der Gemeinderat entscheidet sich einstimmig, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und die Möglichkeit eines Anschlusses der Abwasserbeseitigungsanlage über die privaten Grundstücke (Felder) in der Arbeitsgruppe Feuerwehrhaus zu besprechen und dem Gemeinderat ein Ergebnis für einen Beschluss vorzulegen.

Zu Punkt 9: **Personalangelegenheiten**

Da für diesen Tagesordnungspunkt die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde, darf die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse enthalten. Das Weitere ist in einer gesonderten Niederschrift festzuhalten.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Tamara Sauer als Kindergartenpädagogin des Kindergarten der Gemeinde Tulfes, laut vorliegendem Dienstvertrag nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012, Entlohnungsschema VB I, Entlohnungsgruppe ki, Entlohnungsstufe 3 (richtet sich nach Vordienstzeiten) ab 19.11.2018 mit einem Beschäftigungsausmaß von 35 Wochenstunden (87,50 % der Vollbeschäftigung) befristet bis 31.08.2019 einzustellen.

Zu Punkt 10: **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Karl Angerer fragt wegen einer Terrasse bei einem Neubau in Gallraun nach, ob diese so genehmigt wurde.

Der Baubescheid wurde nicht eingehalten, die Terrasse darf in der derzeitigen Form nicht bleiben. Wenn sie nicht abgetragen wird, folgen weitere Schritte durch die Baubehörde. Es werden noch weitere Bauten in Tulfes von Gemeinderäten angesprochen und darüber diskutiert.

Marilena Gatt fragt wegen der angeblichen Budgetüberschreitung bei der Jungbürgerfeier nach, ob das Konsequenzen hat.

Das veranschlagte Budget wurde um ca. € 500,- überschritten, was aber kein Problem darstellt.

Martin Parger betont nochmal, dass der Mietvertrag mit dem Sportverein Tulfes betreffend Sportplatz überarbeitet werden sollte. Karl Aschbacher schlägt eine Zusammenkunft des Sportausschusses der Gemeinde vor, um die vorliegenden Probleme zu besprechen und wenn möglich zu lösen. Martin Parger liest die Bedingungen des SV Tulfes an die Altherren vor.

Die Gemeinde wird eine Lösung finden, welche alle Fußballer zufrieden stellen soll.

Hannes Angerer spricht die Parkplatzsituation vor dem Mehrzweckgebäude und am Dorfplatz an, eine Kontrolle und Exekution der Parker ist unbedingt notwendig.

Es werden am Dorfplatz neue Schilder aufgestellt mit max. 4 Stunden Parkdauer. Für den Parkplatz vor dem Gemeindeamt wird man sich noch was überlegen.

Die nächste Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses findet am 7. Jänner statt.

Am 14.12. ist die Weihnachtsfeier der Gemeinde.

Anschließend beendet der Bürgermeister die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat: